

DIGITALISIERUNG

als Gegenstand und Instrument von Schul- und Unterrichtsentwicklung

**36. Tagung des EMSE-Netzwerkes
am 28./29.11.2024
im Aus- und Fortbildungszentrum
der Freien Hansestadt Bremen
(Standort Tabakquartier)**

Call for Papers

Mit diesem Call möchten wir Sie auf die EMSE-Tagung im Herbst 2024 aufmerksam machen. Wie bereits im Save-the-date angekündigt wollen wir das Thema Digitalisierung im Kontext von Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt stellen und haben dafür zwei Perspektiven vorgesehen:

- a) Digitalisierung als Gegenstand der empiriegestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Wir freuen uns sehr, dass wir für den ersten der beiden Hauptvorträge zu diesem Themenfeld Frau Prof.'in Dr. Birgit Eickelmann von der Universität Paderborn gewinnen konnten, die wir alle aus ihrem umfangreichen Forschungsbeiträgen im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Digitalität und zur digitalen Transformation im schulischen Bildungsbereich kennen. Sie leitet erneut das nationale Forschungszentrum der ICIL-Studie und wird uns Einblicke in die Mitte November veröffentlichten zentralen Ergebnisse von ICILS 2023 geben und diese vor dem Hintergrund des Tagungsthemas einordnen und zur Diskussion stellen.

- b) Digitale Instrumente der Schul- und Unterrichtsentwicklung und der Diagnostik

Wir freuen wir uns ebenfalls sehr, dass wir für den Hauptvortrag in diesem Themenfeld Herrn Prof. Dr. Andreas Breiter gewinnen. Er leitet das Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib), das die digitale Transformation in der Bildung und der öffentlichen Verwaltung als Forschungsfokus hat. Die Themen des ifib liegen an der Schnittstelle zwischen Informatik und Pädagogik und beschäftigen sich mit der sozio-technischen Gestaltung von digitalen Systemen.

Schon diese Hauptvorträge werden uns sicherlich spannende Perspektiven eröffnen. Eine EMSE-Tagung wäre aber keine EMSE-Tagung, wenn sie nicht durch die Mitglieder des EMSE-Netzwerks bereichert würde. **Daher möchten wir Sie mit diesem Call herzlich einladen, die Tagung durch einen Beitrag zu bereichern.**

Mit der Gestaltung der Tagung verfolgen wir das Ziel, einen Raum zum Austausch und Kommunikation jenseits traditioneller Vortragsformate eröffnen. Hierfür sind zwei Formate geplant, für die wir um Beiträge bitten. In der **Messe-Phase am Donnerstag (ca. 2,5 Stunden)** sollen an verschiedenen Stationen digitale Produkte präsentiert werden. Die Teilnehmenden können die Stationen nach Interesse besuchen, damit es ein wenig strukturiert abläuft, schlagen wir vor, dass an den Messestationen 5minütige Inputs zu den Produkten gegeben werden, die 15-Minuten-Rhythmus starten.

Die **Workshop-Phase am Freitag (Dauer 105 Minuten)** greift das Tagungsthema stärker inhaltlich auf und bearbeitet es aus unterschiedlichen Perspektiven. Hier bieten sich vielfältige inhaltliche Möglichkeiten (siehe Konkretisierung unten). Bei der methodischen Gestaltung der Workshops sollten die Beiträge einen kurzen Impuls geben, sodass Austausch, Kommunikation und Interaktion der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen können.

Als Beiträge aus Ihren Reihen stehen zwei Formate zur Auswahl:

a) Produktvorstellung im Rahmen der Messe-Phase am Donnerstag

Im Sinne eines Messerundgangs werden digitale Produkte aus dem Kontext Schul- und Unterrichtsentwicklung präsentiert. Hierbei könnte es sich beispielweise um digitale Test- oder Rückmeldeplattformen der Länder oder der Landes- bzw. Qualitätsinstitute handeln. Auch Online-Diagnostikverfahren, Lern-Apps mit Diagnostikelementen oder Daten-Dashboards für die Schulentwicklung sind denkbar. Natürlich ist es auch möglich, Produkte zu präsentieren, die sich in einem Erprobungsstadium befinden. Möglich sind auch Stationen mit kommerziellen Produkten, mit denen Sie in Ihrer Arbeit gute Erfahrungen gemacht haben. Wichtig wäre uns in diesem Fall, dass das Produkt in seinem Einsatzkontext präsentiert wird.

Pro Station sind jeweils ein kurzer Input (max. 5 Minuten) mit anschließender Möglichkeit für Nachfragen und Austausch vorgeschlagen, die alle 15 Minuten starten.

b) Beiträge in Workshops am Freitag

Ausgehend von Beispielen aus den Ländern setzen sich die Workshops mit der Frage auseinander, wie IT-gestützte Verfahren den Unterricht oder die Arbeit mit Daten in der datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung verändert haben, welche Veränderungen möglich sind und wohin die Entwicklung in der Zukunft führen könnte.

Diese Perspektive auf Schul- und Unterrichtsentwicklung ließe sich beispielsweise anhand folgender Themenbereiche konkretisieren und entfalten:

- Arbeit mit Online-Lernstandserhebungen
- Einsatz von Lernverlaufsdagnostik
- Einsatz von Lern-Apps mit Diagnosetool
- adaptives Testen und KI im Bereich der Diagnostik
- KI im Unterricht oder als Unterrichtsergänzung

- Instrumente zur Unterstützung von Fernunterricht
- ...

Diese Themenbereiche sind als Anregung zu verstehen. Darüber hinaus sind sicher ergänzende Themenbereiche denkbar – wir freuen uns über weitere Ideen. Die Inputs sollen nicht länger als 20 Minuten sein. Wir werden Ihre Beitragsvorschläge sammeln und thematisch zu Workshops mit je 2 bis 3 Beiträgen bündeln, sodass ausreichend Zeit für die Diskussion bleibt. Sie können sich gerne auch mit Kolleg:innen absprechen und mehrere thematisch zusammenhängende Beiträge als einen gemeinsamen Workshop vorschlagen.

Es ist auch möglich (aber nicht notwendig), ein Produkt in der Messephase vorzustellen und die Arbeit mit dem Produkt in einem Workshop zu vertiefen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre **Vorschläge / Anmeldungen für Beiträge** zur Messephase und / oder den Workshops (kurze Darstellung mit max. 1000 Zeichen, Nennung des Formats, benötigte technische Ausstattung) bis zum **15.09.2024** an die E-Mailadresse emse@iqhb.bremen.de schicken.

Auf der Internetpräsenz des IQHB wird in Kürze eine Möglichkeit der Anmeldung zur Tagung zur Verfügung stehen, wir bitten hier noch um etwas Geduld.